

Das Weihnachtskonzert des Frauenchors Verlady und des Männergesangvereins Liedertafel Verl überzeugte die Besucher. Mit 500 Zuhörern war das Pädagogische Zentrum restlos ausverkauft.

Bilder: Tschackert



Das Bläserquintett des Verler Musikvereins, hier Angela Hartkemper (Horn) und Hendrik Wohlfeil (1. Trompete), setzte eigene musikalische Akzente.



Die Vorsitzende des Frauenchors Verlady, Andrea Bartsch, führte durch den Konzertnachmittag.

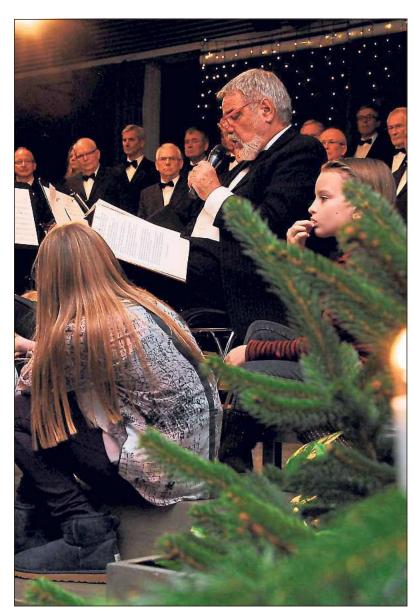
Harmonisches Konzert stimmt auf das Fest ein

Verl (matt). "Weihnachten wie es früher einmal war." Das hat Andrea Bartsch, Vorsitzende des Frauenchors Verlady und Moderatorin des Abends, den 500 Zuhörern im Pädagogischen Zentrum gewünscht. Die beiden Chöre, Verlady und der Männergesangverein Liedertafel, versetzten das Publikum im ausverkauften Schulzentrum in eben diese vorweihnachtliche Feststimmung und brachten es dem Weihnachtsgefühl ein Stück näher.

Weihnachten ist nicht nur ein Fest der Liebe, sondern auch liebgewonnener Rituale. Das Weihnachtskonzert der beiden Verler Chöre ist ein wiederkehrender Bestandteil im vorweihnachtlichen Veranstaltungskalender, den viele nicht missen möchten. Ein ausverkauftes Pädagogisches Zentrum ist Beweis genug. So beliebt ist das Konzert, weil den beiden Chören mittlerweile nicht nur die Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne gelingt, sondern auch weil das Programm mindestens eine Überraschung zu bieten hat, die zur vorweihnachtlichen Stimmung passt. Dieses Jahr war es der Auftritt des Bläserquintetts des Musikvereins, das wunderbar den musikalischen Bogen von Felix Mendelssohn Bartholdys "Hark the herald Angels sing" über "The first Nowell" von Michael Clark bis hin zu "Rudolph, the Red-Nosed Reindeer" spannte.

Die gleiche musikalische Bandbreite boten die beiden Chöre ihrem Publikum unter Leitung ihrer Dirigenten Erika Brause (MGV) und Gregor Stachowiak (Verlady). Während die Frauen das Konzert mit Georg Friedrich Händels "Joy to the World" eröffneten, startete die Liedertafel mit geistlichen Stücken wie Händels "Tochter Zion" und "Tollite Hostias" von Camille Saint-Saëns in den zweiten Konzertteil.

Richtig in Schwung kamen beide Chöre bei den populären Weihnachtsliedern: Sei es bei "Fröhliche Weihnacht überall" oder vom Männergesangverein dreistimmig vorgetragen - "Have yourself a little merry Christmas". Auch an die jüngeren Konzertbesucher hatten die Organisatoren gedacht: Martin Jennen las eine Weihnachtsgeschichte vor. In jeder Beziehung rundete der gemeinsame harmonische Auftritt der beiden Chöre den Konzertnachmittag ab, indem sie "Winterwunderland" und "Lobt den Herrn der Welt" anstimmten, bevor auch das Publikum - ebenfalls so ein Weihnachtkonzert-Ritual - bei "O du fröhliche" miteinstimmen durfte.



Zum Ablauf eines jeden Weihnachtskonzerts der beiden Verler Chöre gehörte auch eine von Martin Jennen vorgelesene Weihnachtsgeschichte für die Kinder im Publikum.